

*Ich habe in vier  
Wochen dreißig Pfd.  
zugenommen*



Es gibt Personen, die, ohne krank zu sein, so wenig Neigung zum Fettansatz haben, daß ihre Magerkeit sehr unschön in die Augen fällt. Namentlich bei Damen wirkt die stete Erinnerung an das Knochengestüt, das wir in uns tragen, recht peinlich. Bekanntlich beruht die weiche, gleichmäßige Rundung der Formen, die ein Zeichen weiblicher Schönheit ist, auf normalem Unterhautfettgewebe. Auch ist das Fett für viele Organe, z. B. die Nieren, den Augapfel, den Drüsenkörper der Brust, ein unbedingt notwendiges Polster. Zur Beseitigung der Magerkeit und zur Schaffung der gewünschten Fülle sind die „**Eta-Tragol-Bonbons**“ ein vorzügliches Mittel. — Durch den Genuß der „Eta-Tragol-Bonbons“ läßt sich das Körpergewicht in einigen Wochen um 10-30 Pfund erhöhen. Zugleich schaffen sie aber auch — indem sie die roten Blutkörperchen bis zu 50% vermehren — Nervenkraft und Blut. — Schachtel M. 2.50 gegen Nachnahme. Nur zu beziehen von der

**„ETA“, CHEM.-TECHN. FABRIK, BERLIN-PANKOW 106  
BORKUMSTRASSE 2**

daß sie den Mann getötet hatten. Die Einbrecher wurden festgenommen, gestanden den Einbruch ein, leugneten aber hartnäckig den Mord. Da ereignete sich folgendes: Die üblichen täglichen Festnahmen der Polizei hatten einen Mann auf das Polizeirevier gebracht, dessen Kleidung Blutspuren aufwies. Man wurde aufmerksam, untersuchte ihn genau und fand unter einem Fingernagel ein Haar, dessen Identität mit dem Bart des Ermordeten festgestellt werden konnte. Der Verhaftete gab darauf den Mord zu. Er hatte mit dem Ermordeten gezecht, war dann mit ihm auf dem Wege in Streit geraten und hatte ihn an der verhängnisvollen Stelle getötet. Die Einbrecher waren über die Mauer geklettert, ohne zu ahnen, daß wenige Schritte von ihnen entfernt eine Leiche lag.

**Romanis**

DER SCHUH DER VORNEHMEN WELT

Höfer, Hockemeyer & Stadler, Aktiengesellschaft, Rosswein i. Sa.  
Spezialfabriken für feine rahmengenähte Schuhwaren

Ein sehr ungewöhnlicher Fall war folgender: In einem Postbüro wurden seit einiger Zeit eingeschriebene Briefe ihres Inhalts, vornehmlich Geldes, beraubt. Es gelang nicht, den betreffenden Beamten festzustellen. Einige Überwachungsbeamte fanden sich bereit, in einem Verschlage über der Toilette auszuharren, um durch ein kleines Loch die sich in der Toilette Aufhaltenden zu beobachten. Tatsächlich sahen sie auch endlich, wie ein Beamter Briefe öffnete und den Inhalt in seine Brusttasche schob. Das Gesicht blieb jedoch unsichtbar. Wie sollte man aber auf Grund der Beobachtung des Nackens einen Menschen wiedererkennen? Da kam einer von ihnen auf den Gedanken, kleine Mörtelstückchen durch das Loch